

ADAC-Sicherheitswesten für Erstklässler



"Was zieh ich an, damit man mich besser sehen kann?..." Mit diesen Klängen aus der Verkehrs-CD von Rolf Zuckowski griff Schulleiter Erwin Kubillus ein wichtiges Thema auf. Gerade in der herbstlichen Zeit, wenn Nebel und Dunkelheit den Schulweg säumen, sind die Kinder besonderen Gefahren ausgesetzt, wenn sie nicht entsprechende Kleidung tragen. Alle 17 Minuten wird auf Deutschlands Straßen ein Kind unter 15 Jahren von einem Auto erfasst, oft nur deshalb, weil es zu spät gesehen wurde. Um dem entgegenzuwirken hat die Stiftung "Gelber Engel" des ADAC, die BILD-

Hilfsorganisation "Ein Herz für Kinder" und die Deutsche Post AG alle diesjährigen Schulanfänger in Deutschland mit kostenlosen, leuchtend bunten Sicherheitswesten ausgestattet.

"Ziel der Organisationen ist es", so Herbert Potztave vom ADAC Nordbayern, der auch die Westen an die Kinder verteilte, "den Schulweg für die Schüler noch sicherer zu machen." An rund 16 000 Schulen werden derzeit die Westen an die Schüler der 1. Klassen verteilt. "Wenn damit nur ein Menschenleben gerettet werden kann", so Potztave, "hat sich diese große Investition schon rentiert". Und er fügte an: "Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Westen auch angezogen werden und nicht zu Hause im Kleiderschrank hängen." Bürgermeister



Franke würdigte diese Aktion, bedankte sich bei Herrn Potztave und versicherte, dass auch von Seiten der Gemeinde alles Erdenkliche getan werde, um den Schulweg für die Grundschul Kinder so sicher wie möglich zu machen.



2. Elternbeiratsvorsitzende Frau Brigitte Lauer mann-Fröhlich, Klassenlehrerin der 1. Klasse Frau Sabine Lober, Schulleiter Rektor Kubillus, ADAC Beauftragter Herbert Potztave, Bürgermeister Fritz Franke.